



Mit meinen Arbeiten erforsche ich unsere menschlichen Bedingungen mit ihren Grenzen, Unvollkommenheiten und inneren Realitäten. Ich kombiniere und transformiere Materialien, die eng mit dem menschlichen Körper verbunden sind, aber auch in andere Verkörperungen und Organismen übergehen, um Reaktionen der Anziehung und Abstoßung zu provozieren, indem ich vorausgesetzte Konzepte und Überzeugungen über Anthropozentrismus, Geschlecht und den menschlichen Körper erforsche und hinterfrage. Meine Arbeit wirft Fragen darüber auf, was wir bedeutsam finden und untersucht unsere Interpretation und Bedeutung von Zeit.

Biofilm, Leinwand, Watte, 2022



Tee und Zeit, (Drei Monate im Jahr 2022), 2022

Zeit, Tee, Bakterien, Hefen, Leinwand, Watte, jeweils 15 x 15 cm

Die Arbeit "Tee und Zeit" ist ein Teil meiner Bachelor-Abschlussarbeit, die in diesem Jahr entstanden ist.

Mit diesen Werken soll dem Betrachter ermöglicht werden, der Natur "bei der Arbeit" zuzusehen.

Jedes Werk ist aus einem Biofilm aus Hefen und Bakterien gemacht. Alle sind auf dem gleichen Substrat innerhalb jeweils eines Monats gewachsen, die Unterschiede sind hauptsächlich auf die jahreszeitlichen Temperaturschwankungen (März bis Mai) zurückzuführen. Nach einem Monat findet die "Ernte" statt, der Biofilm wird getrocknet und mit Wachs konserviert. Ein neuer Zyklus beginnt: Auf dem Substrat bildet sich wieder ein neuer Biofilm, der nach einem Monat geerntet wird.

Die hier verwendeten Bakterien und Hefen sind Organismen, die auch in jedem von uns leben.

Sie existierten auf diesem Planeten bereits lange bevor es den Menschen gab. Ich betrachte sie als eine Erweiterung des Selbst, als eine Möglichkeit der Verbindung mit dem Planeten und seinen Bewohnern.

Der zugrundeliegende Prozess des Wachstums ist zentral in meiner Arbeit: Der Mensch spielt hier eine untergeordnete Rolle, er legt lediglich die Umweltbedingungen für das Wachstum an. Das verwendete Material als Schnittstelle zwischen Mensch und Natur wirft Fragen zur Bedeutung des Menschen auf.

Gleichzeitig erinnern die Werke an alternde menschliche Haut, wobei die Bakterien uns um Jahrtausende überleben werden. Meine Arbeiten sollen unseren Anthropozentrismus hinterfragen und die Zerbrechlichkeit des Menschen sowie die Relativität der Zeit für die Natur in den Mittelpunkt stellen.

Meine Arbeiten sind inspiriert von Positionen in Kunst und Wissenschaft, die sich mit den Bedingungen und Umständen des Menschseins und dessen Beziehung zur Natur befassen und gängige Konzepte von Natur und Kultur sowie die Grenzen zwischen dem menschlichen Körper und dem Außen in Frage stellen. Hautähnliche Materialien bilden die Grundlage meiner Recherche und dienen als konzeptionelle Barriere zwischen Innen und Außen und stellen die in sich geschlossene Natur des Körpers in Frage. Meine Arbeit ist inspiriert von Lynn Margulis, Louise Bourgeois, Eva Hesse, James Darling und Lesley Forwood.

Als Bachelorstudentin der Malerei am Open College of the Arts in Barnsley, England bereite ich mich auf meine Abschlussausstellung im Februar 2023 vor, die ein Projekt aus einem natürlich gewachsenen lebenden Material beinhalten wird. Es handelt sich um einen Biofilm aus Zellulose, der durch eine Symbiose von Hefe und Bakterien entsteht. Diese Mikroorganismen sind in der Lage, Netzwerke zu bilden, die widerstandsfähig sind, über Jahrtausende hinweg überleben und den einzelnen Organismen evolutionäre Vorteile verschaffen. Meine Abschlussarbeit soll zum Nachdenken über unsere gegenseitige Abhängigkeit, unser soziales Zusammenleben und unsere Zerbrechlichkeit als Individuen anregen.

CURRICULUM VITAE

1981 Geboren in Basel, Schweiz

2006 Universitätsabschluss in Rechtswissenschaften (Universität Konstanz, Deutschland)

2008 Abschluss als Rechtsanwältin, Deutschland (Landgericht Rottweil, Deutschland)

2023 Voraussichtlich Bachelor in Malerei (Open College of the Arts, Barnsley, UK)

Lebt und arbeitet in Thalwil, Kanton Zürich

KONTAKT

EMAIL	Celia507499@oca.ac.uk
PHONE	0041 79 172 12 96
HOMEPAGE	www.celiasjasminartist.com
INSTAGRAM	celiasjasmin